

TAEKWONDO PRÜFUNGSORDNUNG

5. KOREA (코리아)



des
Ho-Sin-Sul Berlin e. V.

1. Auflage 2024

Impressum

Ho-Sin-Sul Berlin e. V. (VR.-Nr. 14178 Nz / Amtsgericht Berlin)

Anschrift: Postfach 40508, D-10063 Berlin

E-Mail: info@hosinsul.berlin

Herausgeber: Ho-Sin-Sul Berlin e. V.

Redaktion: Dirk-M. Follger, Hagen Trespe, Erik Barz

Endredaktion: Eva Follger, Dirk-M. Follger

Layout: Dirk-M. Follger

Grafiken: Dirk-M. Follger

Fotos: Arash Sharifi Ghahfarokhi

Die vorliegende überarbeitete Prüfungsordnung tritt am 01. Juni 2024 in Kraft.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Prüfungsordnung das generische Maskulinum verwendet.

Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus dem Kreis der Benutzer sind stets willkommen und werden genau geprüft. Da wir jedoch nicht jeden Hinweis entsprechend berücksichtigen können, sprechen wir unseren Dank für jede Hilfe schon hier aus. Zu Auskünften sind wir selbstverständlich nach besten Kräften bereit.

Vorwort

Wir haben das 30-jährige Jubiläum unseres Vereins als Anlass genommen, um unsere Taekwondo-Prüfungsordnung nach 17 Jahren umfangreich zu aktualisieren und zu überarbeiten. Hierbei war es dem Autorenteam wichtig, dass sowohl das traditionelle als auch das moderne Taekwondo in dieser Prüfungsordnung gleichermaßen berücksichtigt werden. In Abgrenzung zu den meisten anderen Vereinen und Kampfsportschulen besteht bei uns die Wahl des Formen-Systems: Poomse oder Hyong. Diese Wahl beeinflusst jedoch nicht das Technik-Repertoire der Taekwondoin, da ihnen allen sowohl die Techniken der Poomse als auch die der Hyongs gelehrt werden. Ab dem 2. Kup werden die Formen des jeweils anderen Systems dann in Gänze gelautet. Dadurch wollen wir nicht nur ein umfangreicheres Technik-Repertoire, sondern auch eine ganzheitlichere Sicht auf den Kampfsport und die Kampfkunst Taekwondo vermitteln.

Die aktuellen Prüfungsordnungen der beiden großen deutschen Dachverbände DTU (Stand 14.05.2022) und ITF-Deutschland (Stand 01.08.2014) bilden den Rahmen unseres Regelwerks.

Diesen Rahmen konkretisieren wir mit den detaillierten Anforderungen aus der Prüfungsordnung der ITSO (International Taekwondo Selfdefence Organisation) – mit geforderten Handtechniken, Fußtechniken und -stellungen, Kombinationen und Theoriefragen, sowie umfangreichen Hintergründen rund um unseren Lieblingssport.

Inhaltsverzeichnis

5. Korea (코리아)

5.1	Geografie Koreas (한국의 지리)	1 - 4
5.2	Eckdaten Koreas (한국의 주요 데이터)	4
5.3	Geschichte Koreas (한국의 역사)	5 - 14
5.4	Der Koreakrieg (한국 전쟁)	15 - 16
5.5	Historische Karte der koreanischen Halbinsel	17
5.6	Karte der koreanischen Halbinsel	18
5.7	Die koreanischen Nationalflaggen	19 - 21
5.8	General a. D. Choi, Hong Hi	21 - 23

5. Korea (코리아)

5.1 Geografie Koreas (한국의 지리)

Die koreanische Halbinsel ist vulkanischen Ursprungs und teilt sich seit 1948 in den nördlichen, der Demokratischen Volksrepublik Korea (korean.: *Chosun Min-chui Inmin Kwonghwa-guk*) und den südlichen Teil, der Republik Korea (korean.: *Daehan Min-guk*). Die beiden Hauptstädte der Halbinsel heißen Seoul (Republik Korea) und Pyeongyang (Demokratische Volksrepublik Korea). Die Grenze zwischen beiden Staaten bildet etwa entlang des 38. Breitengrads eine 4 km breite entmilitarisierte Zone seit dem 27.7.1953. Die koreanische Halbinsel befindet sich im Nordosten des asiatischen Kontinents zwischen 33° und 43° nördlicher Breite und zwischen 124° und 131° östlicher Länge.

Sie wird im Norden von der Mandschurei (China) und im äußersten Nordosten von Russland begrenzt. Rund $\frac{2}{3}$ der Halbinsel werden vom Meer begrenzt, im Westen das Gelbe Meer, im Osten das Japanische Meer und im Süden das Ostchinesische Meer. Korea weist eine Nord-Süd Ausdehnung von etwa 1.000 km auf, die schmalste West-Ost Stelle weist 216 km auf. Die Fläche der koreanischen Halbinsel beträgt 218.940 km²; davon entfallen 120.540 km² auf Nord- und 98.480 km² auf Südkorea. Die Halbinsel entspricht etwa der Größe Neuseeland.

Aufgrund seines vulkanischen Ursprungs und der klimatischen Verhältnisse weist die Topographie viele kleinräumige Wechsel auf. Die koreanische Halbinsel besteht zu etwa 70% aus niedrigen, teilweise stark zerklüfteten Höhenzügen, besonders an der idyllischen Ostküste mit ihrer nahezu ungebrochenen Steilküste, an der die *Taebaek-sanmaek* Kette unmittelbar ins Ostmeer abfällt. Nach Westen hin fällt das Land flach ab; die extrem unregelmäßige West- und Südküste ist von vielen tiefen Buchten mit mehr als 3.400 Inseln geprägt, deren größte und bekannteste *Cheju-do* im Süden ist. Der höchste Berg der Halbinsel ist mit 2.744 m der *Paektusan* im Norden, gefolgt von dem *Hallasan* mit 1.950 m auf der Insel *Cheju-do* im Süden. Die längsten Flüsse sind der *Amnokkang* oder *Yalu* mit 790 km im Norden der *Naktongang* mit 525 km im Süden der Halbinsel. Etwa 20% der koreanischen Landfläche wird landwirtschaftlich genutzt, der größte Teil davon liegt im Süden. Im nördlichen Teil der Halbinsel befinden sich dagegen mehr Bodenschätze.

5.1 Geografie Koreas (한국의 지리)

Das Klima der koreanischen Halbinsel wird im Wesentlichen durch die Lage innerhalb des ostasiatischen Monsungürtels beeinflusst. Der Sommer ist geprägt durch ein feucht heißes Klima mit Temperaturen weit über 30° Celsius. In den Monaten Juni bis August fällt während der Monsunzeit der meiste Regen. Der Frühling und Herbst sind relativ kurz; die Winter dagegen lang und kalt, aber trocken mit nur gelegentlichem Schneefall. Der Winter beginnt Ende November und dauert bis Anfang März; Kaltwetterperioden von etwa drei Tagen wechseln in regelmäßigen Abständen mit etwa vier wärmeren Tagen ab. Im Landesinneren werden Temperaturen bis unter minus 20°Celsius gemessen, wobei Januar und Februar generell die kältesten Monate sind. Die südlichen Regionen haben jedoch mildere Temperaturen; auf *Cheju-do* beträgt die Durchschnittstemperatur im Januar etwa plus 4° Celsius.

Die koreanische Flora wird maßgeblich durch die klimatischen Verhältnisse des ostasiatischen Monsungürtels bestimmt. Im Norden der Halbinsel dominiert eine alpine Flora mit Koniferen wie Kiefern und Fichten sowie Eichen, Buchen, Zedern und Birken. Im Zentralen Bereich der Halbinsel wachsen verstärkt Kiefern und verschiedene Laubbäume wie Buchen, Eichen, Kastanien, Eschen, Weiden, Linden und Platanen. Über die ganze Halbinsel verbreitet sind Rhododendronarten und Azaleen; daneben gibt es Kirschen, Hortensien, Stechpalmen und Seidelbast. Nationalblume ist die *Mugunghwa* (Hibiskus oder Sharonrose).

Die einheimische Fauna besteht aus Schwarzbär, Mandarinfeldmaus, Tristrams-Specht sowie Rehe und verschiedene Fasanenarten. Der Chindo-Hund von der gleichnamigen Insel an der südwestlichen Küste ist für seine Stärke und Treue bekannt. Berühmt sind die Pferde der Insel *Cheju-do*. Der koreanische Tiger hat heute nur noch in vielen Sagen eine wichtige Rolle; er kommt auf der koreanischen Halbinsel nicht mehr vor. Dies trifft auch für den Leopard zu, obwohl dieser in manchen Gegenden Nordkoreas noch gesehen worden sein soll. Insgesamt gibt es etwa 130 Fisch-, 14 Amphibien- und 25 Reptilienarten, darunter eine Giftschlange, deren Biss tödlich ist. Besonders entlang der 4 km breiten entmilitarisierten Zone um den 38. Breitengrad finden einige fast ausgestorbene Tierarten Zuflucht, z.B. der mandschurische Kranich, eine kleine

5.1 Geografie Koreas (한국의 지리)

Wildkatzenart und der kleine koreanische Bär.

Erste Besiedlungsspuren der Halbinsel reichen bis in die Altsteinzeit zurück, jedoch stammen die heutigen Koreaner wahrscheinlich von paleo-asiatischen Völkern des Jungsteinzeitalters ab. Diese kamen um 10000 - 5000 v. Chr. auf die Halbinsel und wurden um 1000 - 300 v. Chr. von den *Yemaek-Tungusen* absorbiert. Der koreanische Gründungsmythos berichtet, dass der Halbgott *Tangun*, von dem alle Koreaner abstammen, den Staat im Jahre 2333 v. Chr. gründete.

Bei der südkoreanischen Kultur trifft Tradition auf Moderne. Die koreanische Kultur wird bis in die Moderne von einer tiefen mehrere Jahrhunderte alten Vergangenheit geprägt. Sie beeinflusst bis heute die Lebensweise und gesellschaftlichen Strukturen. Sie wird vorwiegend vom Konfuzianismus, Buddhismus und Schamanismus beeinflusst. In seiner reichen Kultur sind ein tiefes Gemeinschaftsgefühl und größter Respekt gegenüber den Ältesten verankert, was sich in der Hierarchie der sozialen Strukturen zeigt. Die koreanische Kultur gilt traditionell als ausgesprochen großzügig und gastfreundlich; Koreaner gelten als humorvoll und lieben Musik und Tanz. Die koreanische Küche mit Gerichten wie Kimchi, Tteokbokki, Mandu und Bibimbap wird auf der ganzen Welt immer beliebter.

Die koreanische Kultur wird entscheidend durch die Hierarchie geprägt. Das Alter, der gesellschaftliche Status, der Beruf und der Einfluss sind hierbei entscheidender als in westlichen Kulturen wo häufig das Talent und die Fähigkeiten im Vordergrund stehen. Da das Alter in Korea insbesondere geschätzt wird, wird Älteren Menschen und den Vorfahren tiefen Respekt entgegen gebracht. Dieses zeigt sich auch in den speziellen respektvollen Anredeformen um ältere Personen anzusprechen. Ein zentraler Aspekt der koreanischen Kultur ist Chaemyeon (채면), oder das „Gesicht bewahren“. Ausdrücke wie „das Gesicht wahren“ oder „das Gesicht retten“ sind üblich und beziehen sich darauf, die eigene soziale Stellung zu schützen. Deshalb wird großer Wert darauf gelegt, Ruhe und Gelassenheit zu bewahren, und es wird erwartet, dass Emotionen wie Ärger nicht offen gezeigt werden. Stattdessen ziehen es viele vor, ihre wahren Gefühle hinter einer ruhigen Fassade zu verbergen. Ein weiterer Teil der koreanischen Kultur ist das Verbeugen vor

5.2 Eckdaten Koreas

einander. Die Koreaner neigen dazu, sich bei verschiedenen Gelegenheiten vor einander zu verbeugen, von einer einfachen Begrüßung bis hin zu koreanischen Ritualen. Wenn du jünger bist und jemanden älteren triffst, musst du dich verbeugen. Die Älteren beugen sich nicht nach unten, um das Element ihrer Ältestenschaft zu zeigen

5.2 Eckdaten Koreas

Im Folgenden werden in tabellarischer Form einige geographische Fakten und anschließend ein kurzer Abriss über die Geschichte Koreas wiedergegeben:

	Deutschland	Südkorea	Nordkorea
Gesamtfläche	357.580 km ²	100.339 km ²	120.540 km ²
Einwohner	84,6 Mio. (2022)	51,63 Mio. (2022)	26,07 Mio. (2018)
Hauptstadt	Berlin	Seoul	Pyeongyang
höchster Berg	Zugspitze (2.963 m)	Hallasan (1.950 m)	Paektusan (2.744 m)
längster Fluss	Rhein (865 km)	Naktonggang (525 km)	Amnokkang (790 km)
BIP pro Kopf	46.266,- € (2022)	30.791,- € (2022)	1.572,- € (2022)

5.3 Geschichte Koreas - Zeittafel

5.3 Geschichte Koreas - Zeittafel

- ◆ ca. 2,5 Mio. - ca. 10000 v. Chr.: erste Siedlungsspuren in der Altsteinzeit (Paläolithikum) auf der koreanischen Halbinsel
- ◆ 10000 - 5000 v. Chr.: Besiedlung durch Nomadenstämme aus dem sibirisch-nordostasiatischen Raum und proto-austronesische Völker
- ◆ 2333 v. Chr.: Der Halbgott *Tangun* gründet das Reich „(Alt-)Choson“, das Land der Morgenstille oder Morgenfrische.
- ◆ 1122 - 194 v. Chr.: Kija-Reich, gegründet von *Kija*, einem Verwandten des letzten chinesischen Shang (Yin) Herrschers.
- ◆ 4. und 3. Jh. v. Chr.: Tungusische Reiterstämme stoßen bis in den Süden vor und leiten in Japan die Yayoi-Kultur ein.
- ◆ 108 v. Chr.: Der Han-Kaiser *Wu* unterwirft die „Ostbarbaren“ und errichtet verschiedene Präfekturen.
- ◆ 37 v. Chr.- 668 n. Chr.: *Tongmyong* gründet das Koryo-Reich; die tungusischen Fürstentümer Puyo, Okcho, Tong-Ye werden assimiliert. Unter König *Sosurim* wird der Buddhismus eingeführt.
- ◆ 17 v. Chr.- 660 n. Chr.: Paekche-Reich. Verlegung des Machtzentrums vom nördlichen Wirye-Song (Seoul Umland) in das südlichere Mahan-Gebiet.
- ◆ 57 v. Chr.- 668 n. Chr.: Alt-Silla-Reich. Die Chinhan-Stämme formieren sich zum Reich Kyerim mit dem Zentrum Kum song (Kyongju).
- ◆ 532 (562) n. Chr.: Annexion des Fürstentums Kaya (Karak).
- ◆ 668 - 918 n. Chr.: Groß-Silla (Vereinigtes Silla). König *Munmu* unterwirft in Allianz mit China das Paekche- und das Koguryo-

5.3 Geschichte Koreas - Zeittafel

- Reich, es bildet sich aus den drei Königreichen der Erste gesamt-koreanischen Staat.
- ◆ 892 - 935 n. Chr.: Zerfall von Groß-Silla.
 - ◆ 918: *Wang Kon* einigt das Reich erneut und gründet als Taejo die Koryo-Dynastie und das Koryo-Reich
 - ◆ 918 - 1392: (Neu-) Koguryo-Reich; Buddhismus wird Staatsreligion.
 - ◆ 1231 - 1356: König *Wonjong* erkennt die mongolische Oberhoheit an.
 - ◆ 1392 - 1910: *Yi Songgye* (Taejo) gründet die Joseon-Dynastie. Neu-Konfuzianismus wird Staatsideologie.
 - ◆ ab 1394: Bau von Hanyang (Seoul) als Reichshauptstadt.
 - ◆ 1400 - 1418: König *Taejong*; Buddhistenverfolgung.
 - ◆ 1418 - 1450: König *Sejong* der Große, Höhepunkt des konfuzianischen Humanismus; Entwicklung und Einführung der koreanischen Schrift Hangeul (1446).
 - ◆ 1592 - 1593: 1. japanische Invasion unter dem Shogun *Toyo tomii Hideyoshi*.
 - ◆ 1597 - 1598: 2. Angriff; Admiral *Yi Sun-Sin* rettet Korea.
 - ◆ 1627 - 1637: Zwei Mandschu-Invasionen.
 - ◆ 1637 - 1894: Choson ist Vasallenstaat der Mandschu-Dynastie.
 - ◆ seit 1863: Regentschaft des ultrakonservativen *Taewong Gun* für seinen Sohn *Kojong*.
 - ◆ 1894: Tonghak-Revolution, Kabo-Reformen führen u. a. zur Aufhebung der Sklaverei.
 - ◆ 1897: *Kojong* ernannt sich zum Kaiser von Taehan.
 - ◆ 1905 - 1910: Korea wird japanisches Protektorat.
 - ◆ 1910 - 1945: Korea wird als Choson japanische Kolonie.

5.3 Geschichte Koreas - Zeittafel

- ◆ 1919: Samil-Volkserhebung und Proklamation der Unabhängigkeit, von den Japanern blutig niedergeschlagen. Bildung einer Exilregierung in Shanghai.
- ◆ 1945: Teilung Koreas in eine sowjetische und eine amerikanische Besatzungszone entlang der Demarkationslinie am 38. Breitengrad. Ausrufung der beiden koreanischen Staaten: die Demokratische Volksrepublik Choson (Nordkorea) unter *Kim Il-Sung*; die Republik Korea (Südkorea), erster Präsident *Syngman Rhee*.
- ◆ 25.06.1950: Invasion nordkoreanischer Truppen und Beginn des Korea-Krieges; 16 Staaten entsenden Truppen.
- ◆ 27.07.1953: Waffenstillstand, Abkommen von Panmunjom: Grenzverlauf abwechselnd nördlich und südlich des 38. Breitengrads.
- ◆ 27.04.1960: Ende der ersten südkoreanischen Republik; Präsident *Rhee* geht ins Exil, Beginn der zweiten Republik; Präsident *Yun, Po-Son*.
- ◆ 16.05.1961: Militärputsch in Südkorea; Machtübernahme durch Generalmajor *Park, Chung-Hee*.
- ◆ 1963 - 1979: Dritte koreanische Republik; *Park* als ziviler Präsident; beispielloser wirtschaftlicher Aufschwung, aber politische Unterdrückung des Volkes.
- ◆ 1966 *Kim, Il Sung*, geb. als *Kim Song-chu* (15. April 1912 als 8. Juli 1994) wird zum Generalsekretär der Partei der Arbeit Nordkoreas gewählt.
- ◆ 1972: *Kim, Il Sung* wird aufgrund einer Verfassungsänderung

5.3 Geschichte Koreas - Zeittafel

- ◆ 26.10.1979: zum Staatspräsidenten ernannt.
- ◆ 26.10.1979: Ermordung von Präsident *Park*.
- ◆ 12.12.1979: Staatsstreich durch General *Chun, Doo-Hwan*; am 27.8.1980 zum Präsident Südkoreas gewählt.
- ◆ Mai 1980: Brutale Niederschlagung des prodemokratischen Aufstands in der Stadt Kwangju (Südkorea).
- ◆ 1980 - 1987: Fünfte südkoreanische Republik; Machtübernahme des vom Militär unterstützten Präsidenten *Chun, Doo-Hwan*. Regierung aus Militärs und Zivilisten bestehend. Aufhebung der Todesstrafe gegen den Oppositionsführer *Kim, Dae-Jung*.
- ◆ Februar 1988: *Rob, Tae-Woonach* demokratischen Wahlen neuer südkoreanischer Präsident; 6. Republik.
- ◆ 17.09.- 02.10.1988: Olympische Spiele in Seoul.
- ◆ 1991: *Kim, Jong Il* (der Sohn *Kim*) *Il Sung* wird zum Oberbefehlshaber der Armee ernannt, damit legte Kim die Grundlage für die erste kommunistische Dynastie der Welt.
- ◆ 25.02.1993: *Kim, Young-Sam* als erster Präsident ohne militärische Vergangenheit Südkoreas.
- ◆ 08.07.1994: *Kim, Il Sung* stirbt an einem Herzinfarkt. Im ganzen Land ordnete man eine einwöchige Trauerzeit an.
- ◆ 20.07.1994: *Kim, Jong Il* (16.02.1941 – 17.12.2011) wird zu seinem Nachfolger ernannt. Der „Große Führer“ hinterließ ein Land in Armut und Isolation. Die nordkoreanische Volksarmee stellt die drittgrößte Landstreitkraft der

5.3 Geschichte Koreas - Zeittafel

Welt dar. Das gesamte Land ist hochgerüstet, an der Grenze zu Südkorea ist ein tiefgestaffeltes System von verbunkerten Stellungen aufgebaut worden, das seines gleichen sucht. Fast die Hälfte des Bruttoinlandprodukts wird für das Militär ausgegeben, während die Landwirtschaft sträflich vernachlässigt wurde. Infolge dessen kam es auf dem Land mehrfach zu Hungersnöten, denen vor allem Tausende von Kindern zum Opfer fielen. Trotzdem hält der „Große General“ *Kim Jong Il* an der Politik der Stärke fest.

- ◆ 13.08.1994: Nordkorea erklärt seinen Austritt aus dem Atomwaffensperrvertrag. Nach zähen Verhandlungen konnten die USA das Einfrieren des nordkoreanischen Atomprogramms durch das Genfer Rahmenabkommen erreichen.
- ◆ 25.02.1997: *Lee Han Young* (2 April 1960 – 25 February 1997) war der Cousin von *Kim Jong Un*. Er wurde 1997 tot vor seiner Wohnung in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul gefunden. *Lee Han Young* hatte das nordkoreanische Regime und den damaligen Machthaber, seinen Onkel *Kim Jong Il*, scharf kritisiert. Ermittlungen zu seinem Tod zufolge wurde er von nordkoreanischen Agenten erschossen. Die Täter wurden nie gefasst.
- ◆ 25.02.1998: *Kim, Dae-Jung* wird durch die erste friedliche Machtübernahme zwischen Regierung und Opposition in 50 Jahren Präsident; „Sonnenscheinpolitik“ gegenüber

5.3 Geschichte Koreas - Zeittafel

- ◆ 12.06.- 14.06.2000: Nordkorea.
Erstes Treffen der Repräsentanten Nord- und Südkoreas seit Teilung der Halbinsel; Vier-Punkte Vereinbarung für eine neue Ära der Kooperation und Verständigung.
- ◆ 18.09.2000: Erster Spatenstich für die Wiedereröffnung der Eisenbahnlinie zwischen Nord- und Südkorea
- ◆ Januar 2003: Der erste Netzbetreiber für Mobiltelefone nimmt seinen Dienst in Nordkorea auf.
- ◆ 14.02.2003: Erstmals seit Jahrzehnten können Südkoreaner auf dem Landweg nach Nordkorea reisen. 20 Busse mit knapp 500 Passagieren fahren in den Norden. Die bereits 2000 beschlossene Öffnung wurde immer wieder verzögert.
- ◆ 22.04.2004: Schweres Zugunglück in der Stadt Ryongchon (Nordkorea) 20 km von der nordkoreanisch-chinesischen Grenze entfernt und nördlich der Hauptstadt Pyeongyang. Der Bahnhof wurde bei dem Unglück komplett zerstört. Ryongchon liegt an der Eisenbahnlinie, die die Hauptstadt mit Shinuju verbindet. Die Zugstrecke, die durch Ryongchon führt, wurde während der japanischen Besatzung Koreas (1910 - 1945) gebaut und stellt eine der wichtigsten Verbindungen Nordkoreas zur Außenwelt dar. Nordkorea ist wirtschaftlich abhängig von den auf dieser Strecke verkehrenden Frachtzügen. Vor allem für den Transport von Getreide, Kohle, Bau-

5.3 Geschichte Koreas - Zeittafel

materialien und Fisch. Die zurückgebliebene und marode Infrastruktur des Landes erschwert zudem die medizinische Hilfe für die Verwundeten. Es gibt in weiten Teilen des Landes kaum Elektrizität und funktionierende Krankenwagen.

- ◆ 24.04.2004: Zwei Tage nach dem schweren Zugunglück bestätigt Nordkorea den Unfall offiziell, veröffentlicht erste Bilder und bittet die Welt um Hilfe. Trotz spärlicher Informationen wird das Ausmaß der Katastrophe nun erkennbar. Nach Angaben von Hilfsorganisationen wurden Gebäude im Umkreis von nahezu 4 km entweder zerstört oder beschädigt, darunter allein 129 öffentliche Gebäude. Bilanz 154 Toten mehr als 1.200 Verletzte, 1.850 zerstörte Häuser und 6.350 weitere teilweise zerstört. China und Südkorea haben Nordkorea unter dessen je eine Million US\$ als Soforthilfe zur Verfügung gestellt.
- ◆ Juni 2004: Die Regierung Nordkoreas verbietet alle Mobiltelefone und alle Mobilfunkbetreiber werden verboten. Damit soll verhindert werden, dass Informationen das Land verlassen bzw. hineinkommen.
- ◆ 10.02.2005: Nordkorea bestätigt öffentlich, funktionsfähige Atomwaffen zu besitzen.
- ◆ 27.09.2010 *Kim Jong-un* (08.01.1984) wird gemeinsam mit seiner Tante *Kim, Kyöng-hüi* (* 30..05.1946) zum General der Koreanischen Volksarmee ernannt.

5.3 Geschichte Koreas - Zeittafel

◆ 10.10.2010

Hwang, Jang-yop (17.02.1923 – 10.10.2010) der hochrangige Funktionär Nordkoreas der 1997 nach Südkorea überlief. *Hwang, Jang-yop* wurde 1979 Sekretär der Partei der Arbeit Koreas (PdAK) für Wissenschaft und Bildung, sowie Leiter des Instituts zur Erforschung der Juche-Ideologie. Ab April 1984 bis zu seiner Flucht war Sekretär der PdAK für Außenpolitik. Ab 1988 war er auch Leiter des Forschungsinstituts für Partei-geschichte. Im Dezember 1993 wurde er Vorsitzender des Ausschusses für Außenpolitik der Obersten Volksversammlung. Ab 1995 bis zu seiner Flucht war Hwang Vorsitzender der Internationalen Stiftung für die Juche-Ideologie. *Hwang, Jang-yop* war maßgeblich an der Entwicklung und Propagierung der Juche-Ideologie beteiligt und galt als Chefideologe Nordkoreas. Bei der Juche-Ideologie handelt es sich um eine politische Staatsideologie Nordkoreas. Das Wort Juche, bedeutet im Koreanischen so viel wie Autarkie oder Selbstständigkeit. Die theoretische Entwicklung dieser Ideologie wurde maßgeblich vom ehemaligen Präsidenten *Kim Il-sung* vorangetrieben und umgesetzt. Man könnte die Juche-Ideologie als nordkoreanisches Modell des Kommunismus betrachten, welches Nordkorea in den Mittelpunkt des weltpolitischen Handelns und des politischen Denkens im Allgemeinen stellt. Dies führt in der Praxis von daher auch oft zu nationalistischen Tenden-

5.3 Geschichte Koreas - Zeittafel

zen innerhalb der nordkoreanischen Politik, die auch eine Hervorhebung und Wahrung der alten koreanischen Kultur prägen, statt diese in einer neuen Ideologie zu überwinden, so wie es im Kommunismus vorgesehen ist.

- ◆ 17.12.2011 *Kim, Jong-il* stirbt laut KCNA (Koreanische Zentrale Nachrichtenagentur) zur Folge am Samstagmorgen um 8.30 Uhr Ortszeit während einer Zugfahrt an einem Herzinfarkt.
- ◆ 29.12.2011 *Kim, Jong-un* wird als dritter und jüngster Sohn der diktatorische Alleinherrscher der Demokratischen Volksrepublik Korea (Nordkorea)
- ◆ 18.07.2012 *Kim, Jong-un* wird in den (höchsten) Rang eines Marschalls (*Wonsu*) befördert. Damit hat *Kim, Jong-un* den gleichen militärischen Rang wie sein verstorbener Vater.
- ◆ 09.12.2013 *Kim, Jong Un* setzt seinen Onkel und Mentor *Jang, Song-thaek* (02.02.1946 - 12.12.2013) ab. *Jang, Song-thaek* galt als graue Eminenz des Regimes und Förderer seines etwa 30-jährigen Neffen *Kim, Jong-un*. *Jang, Song-thaek* heiratete 1972 *Kim, Kyöng-hüi*, die jüngere Schwester von *Kim, Jong-il*, und wurde einer der führenden Funktionäre der Partei der Arbeit Koreas. Offiziell war er bislang Vize-Vorsitzender der einflussreichen Nationalen Verteidigungskommission. Allgemein

5.3 Geschichte Koreas - Zeittafel

- wurde jedoch vermutet, dass er im Hintergrund die Fäden zieht, seitdem *Kim, Jong-un* die Nachfolge seines Ende 2011 verstorbenen Vaters *Kim, Jong-il* übernommen hat.
- ◆ 12.12.2013 Hinrichtung von *Jang, Song-thaek* wegen Hochverrats, Drogenkonsums und zahlreicher außerehelicher Liebesbeziehungen.
 - ◆ 13.02.2017 *Kim, Jong-nam* (10.05.1971 – 13.02.2017) – Halbbruder von *Kim, Jong-un* – wird auf den Flughafen von Kuala Lumpur (Malaysia) durch einen Giftanschlag mit dem Nervengift VX durch zwei nordkoreanische Agentinnen getötet.

5.4 Der Koreakrieg

5.4 Der Koreakrieg

Der Begriff „Koreakrieg“ steht für Kämpfe zwischen Truppen der Nordkoreanischen Demokratischen Volksrepublik mit ihren chinesischen Verbündeten und der Republik Südkorea mit UNO-Truppen von 1950 bis 1953. Korea das ab 1894 zunehmend unter die Vorherrschaft Japans gelangte wurde 1910 von Japan annektiert. Nach der Kapitulation Japans 1945 wurde Korea am 38. Breitengrad geteilt. Den Norden besetzten sowjetische Truppen, den Süden amerikanische Einheiten. Trotz der beschlossenen Unabhängigkeit Koreas scheiterte diese aufgrund des Kalten Krieges. Am 15. August 1948 wurde die südliche Republik Korea und am 9. September die nördliche Demokratische Volksrepublik Korea als unabhängige Staaten proklamiert. Nordkorea wurde vom Ministerpräsidenten Kim Il Sung regiert, Südkorea von *Syngman, Rhee*. Die alliierten Truppen verließen 1949 Korea.

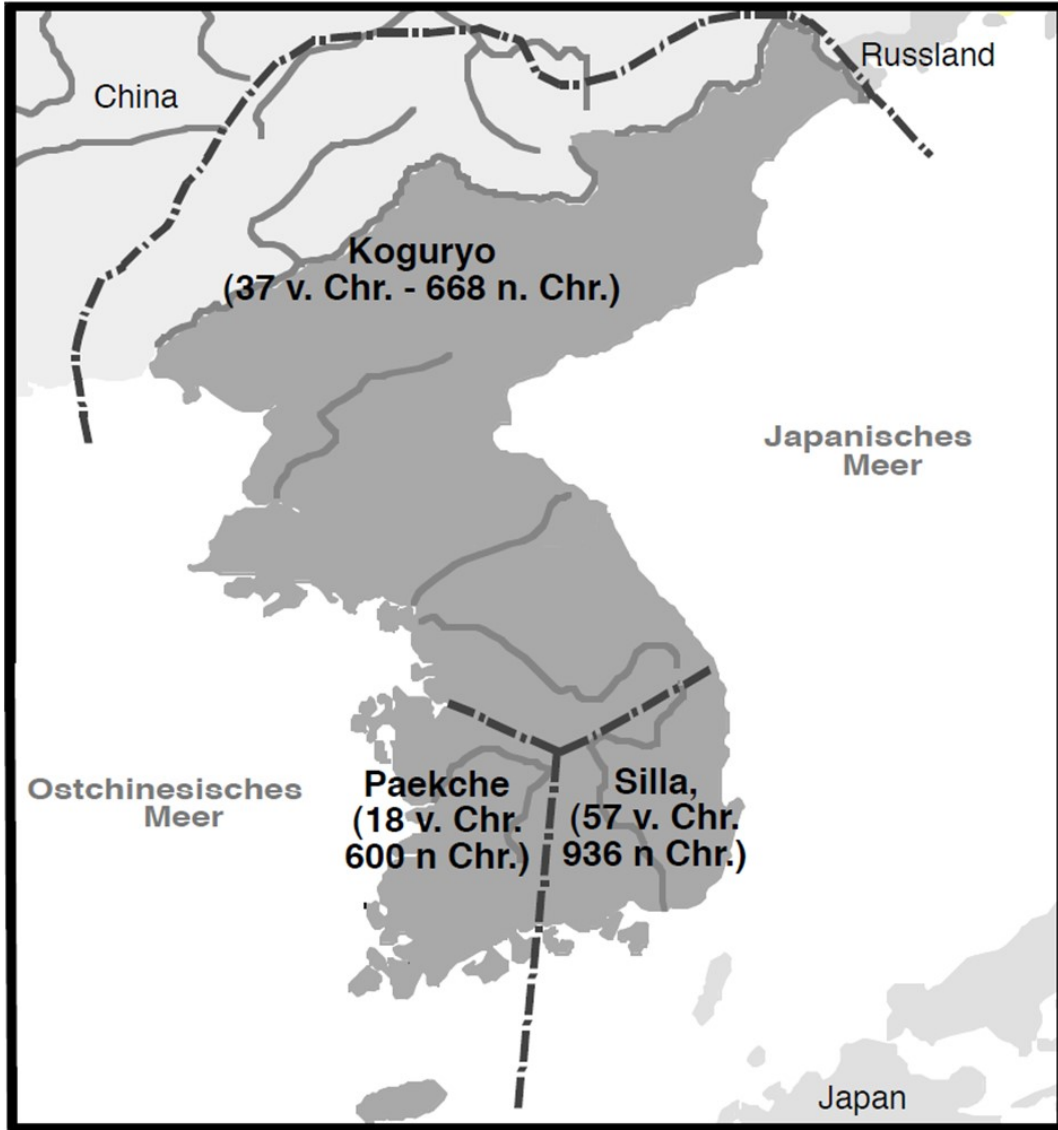
Entlang der Demarkationslinie kam es des Öfteren zu Auseinandersetzungen. Am 25. Juni 1950 marschierten Armeen Nordkoreas über die Grenze und eroberten am 29. Juni Seoul. Der US-Präsident Harry S. Truman entsandte ohne Einwilligung der UNO Truppen nach Südkorea. Die UNO beschließt aus 16 Mitgliedsländer Einheiten (davon ca. 90% US-Einheiten) auf die Halbinsel zu entsenden. Das Oberkommando erhält der amerikanische General Douglas MacArthur. Der Vormarsch der nordkoreanischen Truppen kann gestoppt werden, kurz bevor die letzte südkoreanische Verteidigungslinie um die Hafenstadt Pusan gefallen wäre. Im September 1950 wird Seoul von den Amerikanern mit Unterstützung südkoreanischer Verbände zurückerobert. Da in weiten Gebieten Südkoreas nordkoreanische Partisanen noch aktiv waren, folgte ein blutiger Guerillakrieg der zahllose Opfer forderte. Südkoreanische Truppen überschreiten am 30. September 1950 den 38. Breitengrad und marschierten bis *Pyeongyang*. UN-Truppen erhielten erst am 7. Oktober die Erlaubnis, die Grenze zu überschreiten, Ziel war nunmehr die Wiedervereinigung Koreas. MacArthur erreichte im November den Fluss *Jalu* an der Grenze der Mandschurei. Da China ein vereinigtes Korea unter amerikanischen Einfluss nicht dulden wollten, begannen am 1. Januar 1951 400.000 chinesische und 100.000 nordkoreanische Soldaten eine Offensive, der die

5.4 Der Koreakrieg

200.000 Soldaten der UN-Streitkräfte nicht standhalten konnten. Mit den US-Streitkräften flohen viele Zivilisten daraufhin in den Süden. Am 3. Januar wird Seoul geräumt und eine Verteidigungslinie zwischen dem Gelben und dem Japanischen Meer gebildet. Erst im März 1951 wird die Stadt wieder von UN-Truppen besetzt, ein Großteil der Einwohner wurde von den Kommunisten verschleppt. Die UN-Einheiten rückten wieder bis etwas über den 38. Breitengrad vor, der Krieg erstarrt hier in einem Stellungskrieg. Am 11. April 1951 wird General MacArthur von Truman entlassen, da Truman, nun ernsthaft den Einsatz dutzender Atombomben plant. Im Zuge der organisatorischen Wirren bei den Umstellungen in der amerikanischen Generalität geht aber dann ein konkreter, bereits von Truman unterschriebener Atombombeneinsatzbefehl zunächst unter, so dass auch angesichts der relativen Zurückhaltung Pekings der Einsatz von Atomwaffen doch auf Eis gelegt wird. Auf Vorschlag der UdSSR beginnen am 10. Juli 1951 in *Kaesong* in Nordkorea offizielle Waffenstillstandsverhandlungen. Eine Einigung scheitert an der UNO-Forderung, dass Kriegsgefangene nicht gegen ihren Willen in ihre Heimatländer zurückgeschickt werden dürfen. Nordkorea befürchtet, dass viele Soldaten in Südkorea bleiben würden. Am 27. Juli 1953 wurde nach zähen Verhandlungen in *Panmunjeom* ein Waffenstillstandsabkommen, das bis heute Bestand hat, zwischen der UNO und Nordkorea abgeschlossen. Es bestätigt im Wesentlichen den 38. Breitengrad als Grenze zwischen Nord- und Südkorea entlang einer vier Kilometer breiten entmilitarisierte Zone. Der Krieg forderte mehr als 4 1/2 Millionen Opfer (ca. 3 Millionen Zivilisten). Insgesamt wurden während des Krieges über 450.000 Tonnen Bomben abgeworfen, darunter allein durch amerikanische B-29-Bomber zwischen Juni und Ende Oktober 1950 insgesamt 3.281.270 Liter Napalm. Etwa 82 % der größten nordkoreanischen Städte (18 von 22) wurden wenigstens bis zur Hälfte dem Erdboden gleich gemacht. Nur 50 % (25.0000) der Kriegsgefangenen, die die USA machten, wollten nach Kriegsende zurück nach Nordkorea oder China - der Rest fing ein neues Leben in Südkorea und in den USA an. Gerade die weltweite Verbreitung des Taekwondo wurde durch den Koreakrieg (1950 - 1953) angestoßen, da dort viele UN-Soldaten insbesondere aus den USA mit der koreanischen Kriegskunst in Kontakt kamen.

5.5 Historische Karte der koreanischen Halbinsel

5.5 Historische Karte der koreanischen Halbinsel



5.6 Karte der koreanischen Halbinsel

5.6 Karte der koreanischen Halbinsel



5.7 Die koreanischen Nationalflaggen





5.7 Die koreanischen Nationalflaggen

Die Nationalflagge heißt im koreanischen *T'aeGuk-Ki*. Dieses Wort leitet sich von *Tae Guk* ab, was soviel wie Kreis in der Mitte bedeutet. Zum Zeichen der Souveränität soll die Flagge, so wie wir sie heute kennen, 1882 zum ersten Mal gehisst worden sein, als eine Gruppe junger, reformerischer Beamter unter der Leitung des Sonderbeauftragten *Pak, Young-Hyo* Japan besuchte. Der ursprüngliche Entwurf, der auf Anordnung von König *Kojong* entworfen wurde (1863-1907), existiert allerdings heute nicht mehr. Am 6. März 1883 verkündete schließlich König *Kojong* offiziell per königlichem Dekret, wie die Flagge aussehen sollte. Die heutige, am 25. Januar 1950 offiziell eingeführte Form der Fahne, weicht nur in geringen Details von dieser ursprünglichen Flagge ab. Die Flagge besteht aus drei Teilen: Der weiße Hintergrund, der rote und blaue Kreis in der Mitte sowie den Trigrammen, je eins in jeder Ecke der Flagge. Der weiße Hintergrund bedeutet Frieden. Der rote und blaue Kreis in der Mitte wird „*Taeguk*“ genannt, und symbolisiert den Ursprung aller Dinge des Universums. Die obere rote Hälfte, Yang stellt das männliche, die untere Hälfte, Yin das weibliche Prinzip, dar. Sie stehen sich zwar gegenüber, bilden aber zusammen betrachtet eine Einheit und verkörpern aus den Gegensätzen Feuer und Wasser, Tag und Nacht, Hitze und Kälte, Plus und Minus usw. den zentralen Gedanken der perfekten Harmonie und Ausgeglichenheit. Das Yin/Yang-Zeichen wird von vier Symbolen umschlossen. Deren Bedeutung und Charakter werden im chinesischen *I-Ging*, einem der ältesten philosophischen Weisheitsbücher der Menschheit, erläutert. Die 4 Zeichen stellen ebenfalls das Prinzip der Gegensätze sowie der Balance dar.

Oben links befindet sich Kien, das Schöpferische, dargestellt durch drei gerade Striche. Seine Eigenschaft ist Stärke und symbolisiert den Himmel oder den Vater in der Familie der Trigramme. Unten links befindet sich Li, das Haftende, in der Mitte ist ein durchbrochener Strich. Die Eigenschaft des Li ist das Licht, es steht für Feuer oder die zweite Tochter. Oben rechts befindet sich Kan, das Abgründige. Nur sein mittlerer Strich ist durchgezogen. Seine Eigenschaft ist das Wasser und steht für Gefahr oder den zweiten Sohn der Familie. Unten rechts befindet sich Kun,

5.7 Die koreanischen Nationalflaggen

das Empfangende, dargestellt durch sechs halbe Striche. Kun steht für das Element Erde und symbolisiert Hingabe. Es ist die Mutter der Trigramme.

Die Symbole der T'aeGuk-Ki			
Symbol	Name	Element	Eigenschaft
	Kien (das Schöpferische)	Himmel/Luft	Stärke/Vater
	Li (das Haftende)	Licht	Feuer/2. Tochter
	Kan (das Abgründige)	Wasser	Gefahr/2. Sohn
	Kun (das Empfangende)	Erde	Hingabe/Mutter



Die Flagge der Demokratischen Volksrepublik Korea wurde am 8. September 1948 angenommen. Sie weist ein Flaggenverhältnis von 1:2 auf, d.h. sie ist doppelt so lang wie sie hoch ist. Die Flagge besteht aus sechs Teilen: Aus jeweils einem schmalen blauen Band am oberen und unteren Rand der Flagge, welches etwa ein $\frac{1}{5}$ der Flaggenhöhe einnimmt. Die blauen Streifen an den Rändern symbolisieren „Die Erwartungen des koreanischen Volkes, sich mit den Revolutionären der ganzen Welt zu vereinigen und für die Idee von Unabhängigkeit, Freundschaft und Frieden zu kämpfen.“ Den blauen Bändern am oberen und unteren Rand der Flagge folgt jeweils ein schmales weißes Band etwa $\frac{1}{16}$ der Flaggenhöhe. Den Hauptteil der Nordkoreanischen Flagge bildet das durch die blauen und weißen Bänder eingefasste rote Band, welches in etwa $\frac{2}{3}$

5.8 General a. D. Choi, Hong Hi

der Flaggenfläche einnimmt. Die Farbe Rot repräsentiert den revolutionären Patriotismus des nordkoreanischen Volkes. Ihnen folgen die Teile fünf und sechs. Dem roten Stern des Kommunismus der auf einer weißen Scheibe dargestellt wird. Die weiße Scheibe verweist möglicherweise auf das alte koreanische Symbol von Yin und Yang. Des Weiteren lassen sich anhand der Farbwahl starke Anleihen an der ursprünglichen Nationalfahne der koreanischen Halbinsel ausmachen.



5.8 General a. D. Choi, Hong Hi

General a. D. *Choi, Hong-Hi* wurde am 9. November 1918 in Hwa Dae, Provinz Myong Chun im heutigen Nordkorea geboren. Schon im Alter von zwölf Jahren wurde er wegen Aufwiegelung gegen Japan, das damals Korea besetzt hielt, aus der Schule ausgeschlossen. Deshalb schickte ihn sein Vater zu einem Privatlehrer, *Han, Il-dong*. Dieser war nicht nur einer der berühmtesten Lehrer der Kalligraphie, sondern soll auch ein Meister des *Tae-Kyon* gewesen sein, der alten koreanischen Kunst des Fußkampfes. Jedoch gibt es berechtigte Zweifel das dieses den Tatsachen entspricht. Aufgrund des schlechten gesundheitlichen Zustands seines Schülers drängte *Han, Il-dong Choi, Hong-Hi* dazu, *Tae-Kyon* zu erlernen (Zweifelhaft ist, ob *Choi* mit *Tae-Kyon* in Kontakt gekommen zu sein konnte. Er hat dies auch nie selbst behauptet, sondern von dem Autor des Vorwortes seines Buches "Taekwon-Do" behaupten lassen!). 1938 wurde *Choi* zur Weiterbildung nach Japan gesandt. Dort erlernte er zusätzlich die japanische Kampfkunst Karate und erlangte nach zwei Jahren intensiven Trainings den 1. Dan.

5.8 General a. D. Choi, Hong Hi

Beim Ausbruch des zweiten Weltkriegs musste *Choi* zur japanischen Armee. Während seiner Stationierung in *Pyeongyang* (Nordkorea) wurde er als Organisator der koreanischen Unabhängigkeitsbewegung (Studenten und Soldatenbewegung von *Pyeongyang*) angeklagt und während der acht Monate vor seinem Prozess in einem japanischen Gefängnis inhaftiert, wo er in seiner Zelle *Tae-Kyon* und Karate praktizierte. Nach kurzer Zeit wurden sein Zellengenosse und der Gefängniswärter seine Schüler.

Durch die Befreiung Koreas im August 1945 musste *Choi* seine siebenjährige Gefängnisstrafe nicht antreten. Er reiste in den amerikanischen Sektor nach Seoul, wo er eine Soldaten- und Studentenpartei gründete. Im Januar 1946 wurde er als stellvertretender Leutnant in die neu gegründete südkoreanische Armee aufgenommen und bald darauf Kompaniechef des vierten Infanterieregiments in *Kwangju* in der Provinz *Süd-Cholla*. Wo er zunächst seine Soldaten im Karate unterrichtete. Angetrieben durch seine nationale Gesinnung verschrieb er sich den Studien der koreanischen kriegerischen Künsten. Er wollte eine eigene kriegerische Kunst entwickeln, die dem japanischen Karate in Psyche und Technik überlegen sei. Diese Aufgabe wurde sein Lebenswerk. In den folgenden Jahren entwickelte er neue Techniken, verbesserte die *Tae-Kyon* und ergänzte die Karatetechniken durch unzählige weitere. Parallel mit seiner steilen militärischen Karriere (1951 wurde er Brigadegeneral) wuchs sein Einfluss auf das Militär und so konnte er es durchsetzen, dass die von ihm entwickelte kriegerische Kunst in das Ausbildungsprogramm der Armee aufgenommen wurde.

Die Kampfkunst verbreitete sich in der Folgezeit unter dem neuen Namen *Taekwon-Do* schnell im ganzen Land. 1959 bereiste *Choi, Hong-Hi* mit einem 19-köpfigen Demonstrationsteam den fernen Osten, um auch außerhalb Koreas TKD zu verbreiten. Diese Reise wurde zu einem großen Erfolg, sowohl im Ausland als auch in Korea selbst. Mit immer neu zusammengestellten Teams bereiste er in den folgenden Jahren Amerika, Europa, den nahen und den mittleren Osten, und viele Mitglieder dieser Teams blieben anschließend in den besuchten Ländern, um TKD zu verbreiten und neue Landesverbände zu gründen. 1961 unterstützte *Choi* den Militärputsch in

5.8 General a. D. Choi, Hong Hi

Südkorea, doch als General *Park, Chung-Hee* die Oberhand gewann, begann sein Stern zu sinken. Ende der 40er Jahre war *Park* von einem Militärgericht, dem *Choi* angehört hatte, zum Tod verurteilt worden, das Urteil wurde nicht vollstreckt. Als *Park* an die Macht kam, wurde *Choi* gezwungen in den Ruhestand zu treten. 1962 wurde er als Botschafter nach Malaysia geschickt.

Am 22. März 1966 wurde in Seoul die International Taekwon-Do Federation (ITF) gegründet (Gründungsmitglieder waren die Landesverbände Arabien, Deutschland, Italien, Korea, Malaysia, Singapur, Türkei, USA und Vietnam). Nach der Rückkehr *Choi* aus Malaysia nach Korea drei Jahre später fand er das Leben unter dem Park-Regime dermaßen unerträglich, dass er 1972 nach Kanada emigrierte, und mit ihm übersiedelte auch die ITF. Als Reaktion darauf wurde in Südkorea unter der Militärdiktatur die World Taekwondo Federation (WTF) gegründet. In den nachfolgenden Jahren kamen zahlreiche neue Landesverbände hinzu. Zur Zeit gehören der ITF über 100 Landesverbände an, und die Zahl der Schüler geht in die Millionen. Zwei Jahre, nachdem die ITF ihren Hauptsitz nach Toronto verlegt hatte (1972), wurde die erste ITF-TKD-WM durchgeführt. Von Kanada aus versuchte *Choi* in seine Heimat Nordkorea zurückzukehren. 1980 brachte er den Sport nach Nordkorea. Vom strikt antikommunistischen Regime in Südkorea wurde er trotz seiner Absichten zur Versöhnung als Verräter gebrandmarkt. Seit 1983 befindet sich das ITF Hauptbüro in Wien. *Choi* als erster Präsident der ITF behielt dieses Amt bis zu seinem Tode 2002. *Choi* starb am 15. Juni 2002 83-jährig an Magenkrebs in *Pyeongyang*.